

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Geleitwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
I. Schutzgegenstand und Entstehen des Urheberrechts	3
A. Schutzgegenstand	3
B. Wie entsteht das Urheberrecht	3
C. Wesen und Umfang des Urheberrechts	3
D. Urheberrecht und Gewerberecht	4
II. Lichtbild	4
A. Wie ist ein Lichtbild definiert und was fällt alles darunter	4
B. Voraussetzung der menschlichen Schöpfung	5
III. Urheberrechtsschutz und Leistungsschutzrecht	5
A. Werke der Lichtbildkunst = Lichtbildwerke	5
B. Einfache Lichtbilder	7
C. Paralleler Schutz – Urheberrechtsschutz und Leistungsschutz	8
D. Die wesentlichsten Unterschiede zwischen Lichtbildwerken und einfachen Lichtbildern	8
IV. Einordnung als Lichtbildwerk oder einfaches Lichtbild	9
A. Reproduktionsfotografie	9
1. Erforderliche Genehmigung durch die Bildrecht GmbH ...	10
2. Reproduktionsfotografie von zweidimensionalen Vorlagen und Lichtbildern	10
a. Bei der Reproduktionsfotografie entsteht kein Lichtbildwerk	10
b. Reproduktionsfotografie von Kunstgegenständen mit Ausnahme von Lichtbildern	11
c. Reproduktionsfotografie bestehender Lichtbilder	12
d. Kein Leistungsschutzrecht bei gemeinfreien zweidimensionalen Werken der bildenden Kunst	12
3. Reproduktionsfotografien von dreidimensionalen Vorlagen	13
4. Weiterverwertung von bestehenden und angefertigten Reproduktionsfotografien	14

	a.	Notwendigkeit der Zustimmung des Rechteinhabers des abgebildeten zweidimensionalen Kunstwerks	14
	b.	Weiterverwertung von bestehenden Reproduktionsfotos Dritter	14
	c.	Weiterverwertung von selbst angefertigten Reproduktionsfotos nicht mehr geschützter Kunstwerke	15
	B.	Automaten-Passbilder	15
	C.	Standbilder von Livestreams einer Webcam	16
	D.	Scans	16
	E.	Mittels Künstlicher Intelligenz generierte Bilder	17
	F.	Fotostrecke bzw Fotostory	17
	G.	Vorschaubilder	17
V.		Inhaber des Schutzrechtes – Hersteller des Lichtbildes	18
	A.	Aufnahmen von Mitarbeitern	19
	B.	Miturheberschaft (§ 11 UrhG)	20
	1.	Fälle, in denen keine Miturheberschaft vorliegt	21
VI.		Kein Vorliegen eines Urheberrechtsschutzes	23
	A.	Freie Werke	23
	B.	Abstrakte Gedanken und Ideen	23
	C.	Übernahme eines Konzepts	24
VII.		Bearbeitung	24
	A.	Was ist unter einer Bearbeitung iSd UrhG zu verstehen?	24
	B.	Das Ausgangsmaterial/Original	26
	1.	Bearbeitung erfordert geistig eigenschöpferische Tätigkeit	26
	2.	Bearbeitung bei einfachen Lichtbildern	27
	C.	Zustimmungspflicht bei der Verwertung einer Bearbeitung	27
	D.	Unterscheidung unzulässige Bildbearbeitung – »freie Nutzung/freie Bearbeitung«	28
	E.	»Sonderfall« Portraitfotografie	31
	1.	Was kennzeichnet die Portraitfotografie in der Praxis	32
	2.	Rechtsansicht des Obersten Gerichtshofes	32
	3.	Rechtsansicht des Gerichtshofs der Europäischen Union	33
	F.	Nachstellen/Nachahmung	33
	1.	Ansprüche bei Nachahmung nach dem UWG neben dem Urheberrechtsgesetz	34
VIII.		Die wichtigsten Rechte des Fotografen	35
	A.	Verwertungsrechte	36
	1.	Vervielfältigungsrecht (§ 15 UrhG)	37
	a.	Unterschiedliche Arten der Vervielfältigung	37
	b.	Einordnung als Vervielfältigungshandlung	38

2. Veröffentlichungsrecht	40
a. Vorliegen von Öffentlichkeit	40
3. Verbreitungsrecht (§ 16 UrhG)	42
4. Zurverfügungstellungsrecht (§ 18a UrhG)	43
5. Sendung und Zurverfügungstellung durch Anbieter großer Online-Plattformen (§ 18c UrhG)	45
a. Anbieter großer Online-Plattformen	45
b. Deckt die Nutzungsart des § 18c 1. Satz UrhG auch die Vervielfältigung ab?	47
c. Folgen der Nichteinholung einer Genehmigung	47
d. Hintergrund, Zweck und Konsequenzen des neuen § 18c UrhG	47
B. Vergütungsansprüche – freie Werknutzungen mit Vergütungsanspruch	48
1. Speichermedienvergütung (§ 42b Abs 1 UrhG)	49
a. Allgemeines und Entwicklung	49
b. Voraussetzungen der Vergütungspflicht	50
c. Zuständigkeiten	50
d. Rückzahlungsanspruch des Vergütungsanspruches gegenüber der Verwertungsgesellschaft	51
2. Reprographievergütung (§ 42b Abs 2 UrhG)	52
a. Gerätevergütung	53
b. Betreibervergütung	53
3. Bibliothekstantieme (§ 16a UrhG)	53
4. Schul- und Unterrichtsbuchvergütung (§ 54 Abs 1 Z 3 UrhG)	54
a. Sonstiges iZm der freien Werknutzung für den Schul- und Unterrichtsgebrauch	55
5. Vergütung für digitale Nutzungen in Unterricht und Lehre (§ 42g UrhG)	56
a. Gestattete Verwertungen	56
b. Voraussetzungen der Anwendung des § 42g Abs 1 UrhG	57
c. Werke zum Schul- oder Unterrichtsgebrauch und neue Filmwerke (§ 42g Abs 2 UrhG)	58
d. Sonstiges im Zusammenhang mit der freien Werknutzung für digitale Nutzungen in Unterricht und Lehre	59
6. Vergütung für die Benutzung von Bildträgern in Bibliotheken (§ 56b UrhG)	59
a. Allgemeines	59
b. Voraussetzungen der Anwendung des § 56b UrhG	60

C.	Urheberpersönlichkeitsrechte	61
1.	Schutz der Urheberschaft (§ 19 UrhG)	61
a.	Vermutung der Urheberschaft (§ 12 Abs 1 UrhG)	61
2.	Das Recht auf Urheberbezeichnung (§ 20 UrhG)	62
a.	Ordnungsgemäße Nennung	63
b.	Sidestep Herstellerbezeichnung beim einfachen Lichtbild (§ 74 Abs 3 UrhG)	64
3.	Der Werkschutz bzw Integrität des Werkes (§ 21 UrhG)	64
a.	Anwendungsbereich und Abgrenzung zur Bearbeitung iSd § 5 UrhG	64
b.	Regelungsinhalt	65
c.	Geltungsbereich des Änderungsverbot es	66
d.	Erlaubte Veränderungen	67
e.	Konsequenzen einer Verletzung von § 21 UrhG	68
4.	Zugangsrecht (§ 22 UrhG)	68
a.	Zugang zum Zwecke der Vervielfältigung	69
b.	Wem und gegenüber wem steht das Zugangsrecht zu?	69
c.	Pflichten des Besitzers	69
IX.	Dauer der Schutzrechte	70
A.	Berechnung der Frist	72
X.	Rechteeinräumung	73
A.	Erteilung von Werknutzungsbewilligungen (§ 24 UrhG)	73
B.	Einräumung von Werknutzungsrechten (§§ 24 Abs 1, 26 UrhG)	74
C.	Werknutzungsbewilligung oder Werknutzungsrecht für die Sendung oder die öffentliche Zurverfügungstellung nach § 18c UrhG (§ 24a UrhG)	75
1.	Im Detail	76
2.	Einordnung des Vervielfältigungsvorganges des Nutzers beim Hochladen	76
D.	Umfang der Rechteeinräumung & Vertragsauslegung	77
1.	Art der Nutzungsrechteeinräumung	77
a.	Ausdrückliche sowie konkludente Einräumung von Nutzungsrechten	77
b.	Schlichte Einwilligung in eine Nutzungshandlung	77
2.	Auslegung von Verträgen	78
a.	Einfache Vertragsauslegung	78
b.	Ergänzende Vertragsauslegung	79
c.	Zweckübertragungsgrundsatz und unbekannte Verwertungsarten (§ 24c UrhG)	80
(i.)	Allgemeines zum Zweckübertragungs- grundsatz	80

(ii.)	Inhaltlicher Anwendungsbereich	80
(iii.)	Vom § 24c UrhG ausgenommene Bereiche	80
(iv.)	Unbekannte Verwertungsarten (§ 24c Abs 2 und Abs 3 UrhG)	81
d.	Alte Zweifelsregelung des Zweckübertragungs- grundsatzes	82
(i.)	Fälle, in denen die alte Zweifelsregelung weiterhin Bestand hat	82
(ii.)	Klärung des Umfangs der Rechteinräumung durch die alte Zweifelsregelung	82
e.	Beweislast für das Vorliegen eines Werknutzungsrechts	83
f.	Verwertung von »Zweitschüssen«	83
3.	Faire Vergütung in Verwertungsverträgen mit Urhebern ...	84
a.	Grundsatz der angemessenen und verhältnismäßigen Vergütung (§ 37b UrhG)	84
b.	Recht zur anderweitigen Verwertung nach fünfzehn Jahren bei pauschaler Vergütung (§ 31a UrhG)	85
c.	Vertragsanpassungsmechanismus (§ 37c UrhG)	85
d.	Auskunftsanspruch des Urhebers (Lichtbildherstellers) (§ 37d UrhG)	86
4.	Vorbehalte zugunsten des Urhebers (Lichtbildherstellers)	87
a.	Ergänzende Auslegungsregel betreffend Bearbeitungen (§ 33 Abs 1 UrhG)	87
b.	Ergänzende Auslegungsregel bei der Übertragung des Eigentums an einem einfachen Lichtbild oder Lichtbildwerk (§ 33 Abs 2 UrhG)	88
(i.)	Sidestep: Der Fotograf als Eigentümer des Negativs, Diapositives oder der Bilddatei	89
c.	Vorbehalt bei Lichtbildwerken (§ 35 UrhG)	89
d.	Zweitverwertungsrecht von Urhebern wissenschaftlicher Beiträge (§ 37a UrhG)	90
XI.	Die freien Werknutzungen (ohne Vergütungsanspruch)	91
A.	Benutzung von Lichtbildern im Interesse der Rechtspflege und Verwaltung (§ 41 UrhG)	91
1.	Umfang und Regelungszweck des § 41 UrhG	91
2.	Einschränkungen der Anwendbarkeit	93
3.	Begriffserläuterungen	94
4.	Beachtung der Urheberpersönlichkeitsrechte	95
B.	Flüchtige und Begleitende Vervielfältigung (§ 41a UrhG)	96

C.	Vervielfältigung zum eigenen und privaten Gebrauch (§ 42 UrhG)	96
1.	Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch auf Papier oder ähnlichem Träger (§ 42 Abs 1 UrhG)	96
a.	Einzelne Vervielfältigungsstücke	96
b.	Eigener Gebrauch	99
c.	Verbot der öffentlichen Zugänglichmachung	99
d.	Mögliche Anwendungsfälle	100
2.	Vervielfältigung zum privaten Gebrauch (§ 42 Abs 4 UrhG)	100
3.	Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch (§ 42 Abs 6 UrhG)	101
D.	Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch eines anderen (§ 42a Abs 1 Z 1 und Z 3 UrhG)	101
E.	Vervielfältigung und Kopienversand durch öffentlich zugängliche Einrichtungen (§ 42a Abs 2 UrhG)	103
F.	Berichterstattung über Tagesereignisse (§ 42c UrhG)	104
G.	Unwesentliches Beiwerk (§ 42e UrhG)	105
H.	Freiheit des Straßenbildes (§ 54 Abs 1 Z 5 UrhG)	106
1.	Das Fotografieren von Werken der Baukunst und von Bauwerken	107
a.	Unterscheidung zwischen Werken der Baukunst und (einfachen) Bauwerken	107
b.	Planverfasser als Urheber des Werks der Baukunst	108
c.	Zustimmung des Eigentümers/Architekten und Reichweite dieser freien Werknutzung	108
d.	Bedeutung des Standorts des Bauwerks (Werke der Baukunst)	109
e.	Bedeutung des Standorts des Fotografen	109
(i.)	Öffentlicher Grund	109
(ii.)	Privatgrund	109
(iii.)	Zustimmung zum Betreten des Privatgrundes	110
(iv.)	Fehlende oder bedingte Zustimmung zum Betreten	110
(v.)	Rechtslage im Nachbarland Deutschland	111
2.	Das Fotografieren von Innenarchitektur, Inneneinrichtung und Werken der bildenden Kunst	111
a.	Innenansicht	111
b.	Innenarchitektur und Inneneinrichtung	112
c.	Werke der bildenden Kunst	112
(i.)	Öffentliche Orte	112
(ii.)	Bleibend	113

3.	Keine Geltung der Freiheit des Straßenbildes	
	nach § 54 Abs 1 Z 5 UrhG	114
	a. Pläne und Entwürfe	114
	b. Modelle	114
	c. An öffentlichen Orten affichierte Plakate	114
	d. Gartenarchitektur	114
4.	Einschränkungen und Beachtenswertes	
	im Zusammenhang mit der Freiheit des Straßenbildes	115
	a. Keine Bearbeitung	115
	b. Urheberbezeichnung/Namensnennung	
	des Architekten	115
	c. Fotografierverbote	116
I.	Katalogfreiheit (§ 54 Abs 1 Z 1 u 2 UrhG)	116
1.	Besucherkatalogfreiheit (§ 54 Abs 1 Z 1 UrhG)	116
	a. Öffentliche Sammlung	116
	b. Bleibend	116
	c. Besucher- bzw Ausstellungskatalog	117
2.	Versteigerungs- bzw Verkaufskatalogfreiheit	
	(§ 54 Abs 1 Z 2 UrhG)	117
3.	Gemeinsame Regelungen für beide Katalogfreiheiten	118
	a. Urheberbezeichnung	118
	b. Einfache Lichtbilder	118
J.	Benutzung von Bildträgern in bestimmten Geschäftsbetrieben	
	(§ 56 UrhG)	118
1.	Notwendigkeit der Benützung in öffentlichen Vorträgen,	
	Aufführungen und Vorführungen	119
K.	Zitate (§ 42f UrhG)	120
1.	Generalklausel & großes Bildzitat	122
	a. Allgemeine Voraussetzungen für die Zulässigkeit	
	eines Zitats (Generalklausel)	122
	b. Das »allgemeine« große Bildzitat	123
	(i.) Exkurs: Das Bildzitat	
	nach der alten Rechtslage	124
2.	Wissenschaftliches Großzitat (§ 42f Abs 1 Z 1 UrhG)	125
	a. Beschränkung auf den wissenschaftlichen Bereich	
	(wissenschaftliches Großzitat)	125
	b. Vorgabe der Belegfunktion beim wissenschaftlichen	
	Bildzitat	126
	c. Beschränkung auf den durch den Zweck	
	gerechtfertigten Umfang	126
3.	Großzitat zur Vortragserläuterung (§ 42f Abs 1 Z 2 UrhG) ...	127

4.	Werkübergreifendes Kleinzitat (§ 42f Abs 1 Z 5 UrhG)	128
5.	Sonstiges	129
L.	Karikaturen, Parodien oder Pastiches (§ 42f Abs 2 UrhG)	129
1.	Allgemeines und Begriffsbestimmungen	129
2.	Umfang und Grenzen dieser freien Werknutzung	130
M.	Überlassung von Bildträgern an wissenschaftliche Bundesanstalten (§ 56a UrhG)	132
1.	Allgemeines	132
2.	Voraussetzungen für die Verbreitung und die Vervielfältigung	133
3.	Überlassung an wissenschaftliche Anstalten des öffentlichen Rechts des Bundes	133
4.	Vervielfältigung von Fotografien zum eigenen Gebrauch von Sammlungen (§ 42 Abs 7 UrhG)	134
N.	Verwaiste Werke (§ 56e UrhG)	135
1.	Allgemeines	135
2.	Voraussetzungen	136
3.	Ende des Status als verwaistes Werk und dessen Konsequenzen	137
O.	Herstellung von bestellten Personenbildnissen (§§ 55 und 75 UrhG)	137
1.	Allgemeines	138
2.	Voraussetzungen	138
3.	Unterschied zwischen § 55 UrhG und § 75 UrhG	139
4.	Besondere Einschränkung bei einer Vervielfältigung in einem photographischen Verfahren	139
5.	Sonstiges	140
XII.	Recht am eigenen Bild (§ 78 UrhG)	140
A.	Bildnis einer oder mehrere Personen	141
B.	Erkennbarkeit	141
1.	Erkennbarkeit durch die gesamte persönliche Erscheinung	142
2.	Erkennbarkeit nicht nur durch Angehörige und Bekannte	142
3.	Erkennbarkeit anhand des Begleittextes	142
C.	Verletzung berechtigter Interessen des Abgebildeten	143
1.	Bloßstellung, Entwürdigung, Herabsetzung, Preisgabe des Privatlebens, etc	144
2.	Verwendung zu Werbezwecken	145
3.	Verletzung der Interessen durch den Begleittext	145
4.	Sonderregeln für gewissen Personengruppen	146
a.	Personen des öffentlichen Lebens	146

(i.)	Überwiegendes Veröffentlichungsinteresse der Öffentlichkeit	146
(ii.)	Schranken der Bildveröffentlichung bei Personen des öffentlichen Lebens	147
(iii.)	Verletzung der Interessen der bekannten Personen durch den Begleittext und die Bildunterschrift	149
b.	Verdächtiger, Verurteilter und Opfer strafbarer Handlungen	149
D.	Erfordernis einer Einwilligung des Abgebildeten bei der Herstellung von Aufnahmen	150
1.	Wann verletzt bereits eine Aufnahme schutzwürdige Interessen einer Person	151
E.	Erlaubte Veröffentlichung	152
1.	Keine Verletzung von Persönlichkeitsrechten des Abgebildeten	152
2.	Vorliegen eines überwiegenden Veröffentlichungsinteresses	153
a.	Vorhaltung historischer Artikel in einem Online-Archiv	155
3.	Zustimmung des Abgebildeten	156
a.	Stillschweigende Zustimmung	157
b.	Interviews	157
4.	Behördliche Veranlassung	158
F.	Bildnisrechte nach dem Tod des Abgebildeten	158
1.	Postmortaler Persönlichkeitsschutz nach § 17a Abs 3 ABGB	159
G.	Rechtliche Ansprüche bei Verletzung des § 78 UrhG	159
1.	Ansprüche des Verletzten	159
2.	Haftung des Fotografen	160
3.	Verträge mit Zeitungsherausgebern	161
4.	Event-Fotografie	161
XIII.	Ausgewählte Probleme des Lichtbildschutzes in der digitalen Welt	163
A.	Layout einer Webseite	163
B.	Zurverfügungstellung von Lichtbildern über einen anklickbaren Hyperlink	163
C.	Vorschaubilder	166
1.	Anzeige von Vorschaubildern bei einer Internetsuche	166
a.	Übermittlung lediglich der Internetadresse aufgefundener Bilddateien an den Nutzer	167

b.	Speicherung verkleinerter Vorschaubilder auf den Servern des Betreibers einer Webseite oder Suchmaschine mit Verlinkung zu den veröffentlichten Bilddateien	168
2.	Von Nutzern erstellte Vorschaubilder	170
D.	Computergenerierte Produktbilder	171
E.	Von einer Künstlichen Intelligenz bzw einer KI-Lösung erstellte Bilder	172
1.	Zulässigkeit der Verwendung geschützter Werke zum Training der KI-Lösung	173
2.	Schutz von Bildern, die von einer KI-Lösung generiert wurden	176
a.	Urheberrechtsschutz von KI-Bilder	176
b.	Leistungsschutz mittels Künstlicher Intelligenz generierter Bilder	178
3.	Verletzung Rechte Dritter durch vom Nutzer generierte Bilder einer KI-Lösung	179
a.	Geschützte Werke ohne Rechte daran werden der KI-Lösung zur Verfügung gestellt	180
b.	Die KI-Lösung generiert Ergebnisse ohne Zurverfügungstellung von geschütztem Ausgangsmaterial durch den Nutzer	180
(i.)	Das generierte Ergebnis weist erhebliche Abweichungen auf	181
(ii.)	Im generierten Ergebnis werden Eingabesamples 1:1 wiederverwertet	181
(iii.)	Teile eines Lichtbildes finden im KI-generierten Ergebnis Eingang	181
(iv.)	Das generierte Ergebnis weist dieselben Gestaltungsmerkmale auf, wie ein bestehendes urheberrechtlich geschütztes Lichtbild	182
4.	Verwertbarkeit von mittels KI generierter Bilder	184
5.	Haftung für Urheberrechtsverletzungen durch die Verwendung von Ergebnissen einer KI-Lösung	186
F.	Verwendung von Fotos in sozialen Netzwerken oder anderen Online-Plattformen	187
1.	Eingriff in das Zurverfügungstellungsrecht gemäß § 18a UrhG	187
2.	Bedeutung des »Likes« in sozialen Netzwerken	188
3.	Haftung des Plattformbetreibers für Urheberrechts- verstöße seiner Nutzer	189

	a. Rechtslage vor Inkrafttreten der Urheberrechts-Novelle 2021	189
	(i.) Grundsätzlich keine öffentliche Wiedergabe nach der alten Rechtslage	189
	(ii.) Voraussetzung für das Vorliegen einer öffentlichen Wiedergabe vor der Urheberrechts-Novelle 2021.....	189
	b. Rechtslage nach Inkrafttreten der Urheberrechts-Novelle 2021	190
	(i.) Grundsätzliches und Allgemeines	190
	(ii.) Anspruch auf Schadenersatz gegen den Anbieter einer großen Online-Plattform	191
	(iii.) Anforderungen zur Widerlegung der Verschuldensvermutung	192
	(iv.) Sonstige Maßnahmen und Regelungen neben § 89a UrhG	193
XIV.	Rechtsdurchsetzung urheberrechtlicher Ansprüche	193
	A. Voraussetzungen für die Geltendmachung von urheberrechtlichen Ansprüchen	194
	B. Haftung des Unternehmensinhabers	194
	1. Geltendmachung von Unterlassungs- und Entgeltansprüchen abseits des Rechtsverletzers und Beteiligter ...	194
	2. Voraussetzungen für eine Haftung nach §§ 81, 88 UrhG	195
	3. Ansprüche nach § 88 UrhG	196
	C. Die Abmahnung	197
	D. Die bedeutendsten dem Urheber zustehenden Ansprüche	198
	1. Unterlassungsanspruch (§ 81 Abs 1 UrhG)	198
	2. Beseitigungsanspruch (§ 82 UrhG)	200
	3. Recht auf Urteilsveröffentlichung (§ 85 UrhG)	200
	4. Anspruch auf angemessenes Entgelt (§ 86 UrhG)	201
	5. Anspruch auf Schadenersatz und auf Herausgabe des Gewinnes (§ 87 UrhG)	202
	a. Ersatz des Vermögensschadens (§ 87 Abs 1 UrhG)	202
	b. Pauschalierter Schadenersatz in Höhe des doppelten gebührenden Entgelts (§ 87 Abs 3)	202
	c. Herausgabe des vom Schädiger erzielten Gewinnes (§ 87 Abs 4 UrhG)	203
	d. Ersatz des immateriellen Schadens für eine mit der Rechtsverletzung verbundene besondere Kränkung des Verletzten (§ 87 Abs 2 UrhG)	204
	e. Verhältnis der Entgeltansprüche zueinander	204

XX

Inhaltsverzeichnis

6. Anspruch auf Schadenersatz gegen den Anbieter
einer großen Online-Plattform (§ 89a UrhG)

E. Verjährung

Literaturverzeichnis

Stichwortverzeichnis

Über den Autor

205

205

207

213

241